



Am Galaabend nahmen auch die Gründungsmitglieder Urs Mühlebach, Franz Umbricht, Beat Keller und Karl Hausherr (von links) teil.

ZVG

Blasorchester Gebenstorf (BOG): 50 Jahre Vereinsgeschichte aufgerollt

Obwohl, wie BOG-Präsident Fabian Keller in seiner Begrüssungsrede erwähnte, 50 Jahre in der Weltgeschichte eine Kleinigkeit sind, sollte man einen solchen Geburtstag gebührend feiern. Dies wurde im Gebenstorfer Gemeindesaal gemacht. Über 100 Gäste – Ehrenmitglieder, Aktive, Behörden, befreundete Vereine und Sponsoren – kamen in den Genuss eines unterhaltensreichen Programmes, das die Ehrenmitglieder Toni Buck, Silvio Merlo, Markus Vogt und Ehrendirigent Christian Bernhard zusammengestellt und präsentiert haben. Buck erinnerte an die Gründungszeit, das Zusammensuchen der ersten Mitspieler und die ersten Proben. Neben Buck waren die Gründungsmitglieder Beat Keller, Urs Mühlebach, Franz Umbricht und Karl Haus-

herr anwesend. Sie alle erhielten einen edlen Tropfen; speziell geehrt wurde Beat Keller, der für dieses Jubiläum aus Lima (Peru) angereist kam. Silvio Merlo erzählte von unvergesslichen Reisen ins Puschlav oder ins Wallis, die sogar filmisch dokumentiert wurden und so manchen Lacher ernteten. Ernst Laupper brachte eine Einlage als einarmiger Bandit, wohl fast so wie vor rund drei Jahrzehnten an besagten Reisen. Markus Vogt gab viele Sprüche und Episoden vom Dirgental-Original «Chappi» Egloff zum Besten und man hatte das Gefühl, als wäre das erst gestern gewesen. Etwas ernster wurde es, als Präsident Fabian Keller die Ziele und Organisation des jetzigen BOG erklärte. Man war sich einig: die Gesellschaft hat sich gewandelt; die glorreichen kameradschaftlichen Zeiten sind vorbei. Damit der Verein in veränderter Weise bestehen bleibt, braucht es aber

dennoch immer Leute, welche den Karren ziehen.

In den Pausen wurde die Festgesellschaft durch wunderschöne Melodien des Flötenregisters unterhalten und am Schluss erntete auch das Saxophon-Quartett grossen Applaus. Damit all die Geschichten nicht vergessen gehen und auch der Nachwuchs eine Ahnung hat, wie es früher im Verein zu und herging, wurde eine Chronik verfasst. Faszinierend, was daraus alles zu erfahren ist: Die Fasnacht lebt genauso auf wie der fliehende Pfarrer aus der Kirche – weil ihm ein Stück überhaupt nicht gefiel –; die Socken eines Gebenstorfer Musikers werden nochmals aus dem Horn gezogen, damit dieses wieder tönt, und schliesslich kommen die Cinellen eines Heisspornos nochmals über alle Köpfe in Richtung Dirigent geflogen, weil er von diesem korrigiert wurde. Von der Musikgesellschaft zum BOG – ein Abend und eine Chronik weck(t)en Erinnerungen. Die Chronik ist beim BOG, Postfach, 5412 Gebenstorf, erhältlich. (jk/az)

Frauenverein Mellingen: GV mit vielfältigen Themen

Die Ko-Präsidentin Michaela Wernli begrüsst 60 Anwesende. Als Gäste waren Ruth Meier (AGF), Claire Häfeli (Frauzentrale), Frau Kollbrunner (Dargebundene Hand) und Walter Schärli, katholischer Pfarrer in Mellingen, geladen. Sylvia Mordasini (Ko-Präsidentin) führte durch das Vereinsjahr 2007. Die neuen Vorstandsmitglieder Simona Kantalga (Kasse) und Michaela Wernli (Ko-Präsidium) haben sich gut in das Vor-